Datenschutzhinweise

Wir sind ein innovatives und dynamisches Unternehmen mit der Mission, nachhaltige Mobilität international zu vereinfachen. Unsere Applikation bietet eine benutzerfreundliche Ticketing-Lösung für Reisende, Verkehrsbehörden und öffentliche Verkehrsunternehmen.

Wir laden Sie ein, die nachstehenden Datenschutzhinweise zu lesen, um mehr darüber zu erfahren, wie wir Ihre Privatsphäre respektieren und Ihre Personendaten schützen.

Diese Datenschutzhinweise dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen keinen Vertrag dar.

Die FAIRTIQ App kann je nach Nutzungsgebiet und Verfügbarkeit verschiedene Nutzungsmodi unterstützen, einschliesslich manuell gestarteter und beendeter Reisen (Check-in/Check-out), manuell gestarteter und automatisch beendeter Reisen (Smart Stop) sowie Reisen, die aufgezeichnet werden, während der Be-in/Be-out-Modus aktiviert ist und der Kunde “travel ready” ist (FAIRTIQ Go). Smart Stop und FAIRTIQ Go werden zusammen als «Automatische Nutzungsmodi» bezeichnet.

Wenn in diesen Datenschutzhinweisen auf mit der Applikation aufgezeichnete Reisen Bezug genommen wird, umfasst dies alle solchen Nutzungsmodi. Soweit diese Datenschutzhinweise ausdrücklich auf Check-in oder Check-out Bezug nehmen, gilt dies für diejenigen Nutzungsmodi, in denen solche Schritte erforderlich sind; bei Automatischen Nutzungsmodi bezieht sich die entsprechende Bearbeitung auf die automatische Erkennung, Aufzeichnung und Beendigung der Reise.

Für die automatische Reiseerkennung kann die Applikation Bewegungssensordaten und, soweit verfügbar, Bluetooth-Beacon-Signale lokal auf dem Gerät bearbeiten, um zu beurteilen, ob eine öV-Reise beginnen könnte oder stattfindet. Wird keine öV-Reise erkannt, werden diese lokal bearbeiteten Daten nach kurzer Zeit gelöscht und nicht an das Backend von FAIRTIQ übermittelt. Wird eine mögliche öV-Reise erkannt, können zusätzlich Standortdaten erhoben und die zur Aufzeichnung und Bearbeitung der Reise erforderlichen Daten an das Backend übermittelt werden. Die automatische Reiseerkennung kann im Einzelfall ungenau sein.

Um Ihnen einen einfachen Überblick darüber zu geben, wie wir Ihre Daten verarbeiten, verwenden wir Privacy Icons, eine Initiative führender Schweizer Unternehmen zur Schaffung von mehr Transparenz bei der Datenverarbeitung.

FAIRTIQ

Inhalt

A. Wie wir Ihre Daten verarbeiten (Privacy Icons) 3
B. Kontaktinformationen des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten 5
- Verantwortlicher 5
- Datenschutzbeauftragter 5

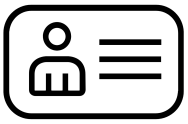
C. Verantwortlichkeit und anwendbare Gesetze 5
D. Bearbeitete Personendaten 6
- Kundenstammdaten 6
- Angaben zu Mitreisenden gemäss AGB Kapitel III. A. 2. 6
- Zahlungsmittelinformationen 6
- Reisedaten 6
- Kaufdaten 7
- Angaben zum Gerät 7
- Nutzungsdaten 7

E. Verarbeitungszwecke und -modalitäten 7
- Kontoerstellung und -verwaltung 8
- Elektronische Ticketing-Services 8
- Missbrauchsbekämpfung und -abklärung 8
- Erfassung der nächstgelegenen Haltestelle und des Nutzungsgebiets 9
- Empfehlungs-, Treue- und weitere Rabatte 9
- Ermässigungen für anerkannte Behinderungen 9
- Produktweiterentwicklung 9
- Analyse des App-Nutzungsverhaltens 9
- Kommunikation: 10
- Sicherheit und Stabilität 10
- Audit und Due Diligence 10
- Gerichtsverfahren und behördliche Anforderungen 10
- Wissenschaftliche Forschung 10

F. Rechtliche Grundlage 11
G. Automatische Entscheidfindung und Profiling 13
H. Sicherheit 14
I. Weitergabe der Daten 14
J. Kontoerstellung und -verwaltung mittels SSO 18
K. Kundenkontakt 19
L. Dauer der Datenspeicherung 19
M. Ausnahmen zur Datenspeicherfrist nach Kap. L 20
N. Recht auf Löschung und Vergessenwerden 21
O. Korrektur und Beschränkung 22
P. Auskunfts- und Übertragungsrechte 22
Q. Widerspruchsrecht 22
R. Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde 23
S. Ort der Datenverarbeitung 23
T. Datenschutzvertretung in der Europäischen Union 24
U. Änderungen dieser Datenschutzhinweise 24
V. Zugänglichkeit und Download der Datenschutzhinweise 24

A. Wie wir Ihre Daten verarbeiten (Privacy Icons)

Unser Bestreben ist es, Ihnen einen leicht verständlichen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Personendaten zu geben. Der Hauptzweck der Verarbeitung ist die Erfüllung der Dienstleistung, d.h. die Bereitstellung der richtigen Fahrberechtigung oder des richtigen Tickets und die Berechnung des anwendbaren Fahrpreises.



Allgemeine Personendaten

Wir bearbeiten allgemeine Personendaten über Sie, z.B. Name und Kontaktdaten.

Beispiel: Ihr Name und Geburtsdatum werden im digitalen Ticket in der App angezeigt.

Siehe Kapitel: Bearbeitete Personendaten



Finanzdaten

Wir bearbeiten Ihre Finanzdaten.

Beispiel: Sie hinterlegen ein Zahlungsmittel in der App.

Siehe Kapitel: Bearbeitete Personendaten



Standortdaten

Wir bearbeiten Ihre Standortdaten.

Beispiel: Wir verarbeiten Standortdaten, wenn Sie eingecheckt sind, um Ihre Reise im öV zu berechnen.

Siehe Kapitel: Bearbeitete Personendaten



Überlassene Daten

Wir bearbeiten Personendaten, die Sie uns zur Verfügung stellen.

Beispiel: Sie hinterlegen Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse in der App.

Siehe Kapitel: Bearbeitete Personendaten

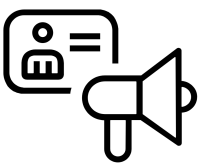


Erhobene Daten

Wir bearbeiten Personendaten, die wir über Sie erheben.

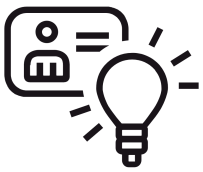
Beispiel: Wir bearbeiten Bewegungssensor daten, Bluetooth-Beacon-Signale und Standortdaten, um Reisen mit der Applikation zu erkennen und zu berechnen.

Siehe Kapitel: Bearbeitete Personendaten



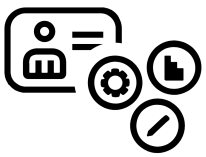
Marketing

Wir nutzen Ihre Personendaten für Marketing und Werbung.



Produktentwicklung

Wir nutzen Ihre Personendaten für die Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen.



Weitere Zwecke

Wir nutzen Ihre Personendaten für weitere, nicht mit der Kernleistung zusammenhängende Zwecke.



Datenweitergabe

Wir geben Ihre Personendaten an andere Unternehmen weiter, die selbst entscheiden können, wie sie die Daten nutzen.



Kein Datenverkauf

Wir verkaufen Ihre Personendaten nicht.

Beispiel: Wir senden produktbezogene Marketing-Informationen an die E-Mail-Adresse, die Sie hinterlegt haben.

Siehe Kapitel: Verarbeitungszwecke und -modalitäten

Beispiel: Wir nutzen die berechneten Reisen in anonymisierter und pseudonymisierter Form, um Fehler bei der Reiseberechnung zu minimieren.

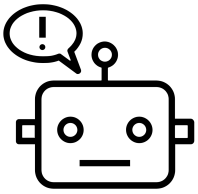
Siehe Kapitel: Verarbeitungszwecke und -modalitäten

Beispiel: Wir analysieren, ob der Check-out während der Fahrt erfolgt, um möglichen Betrug zu erkennen.

Siehe Kapitel: Verarbeitungszwecke und -modalitäten

Beispiel: Wenn Sie eine Kundendienst-Anfrage stellen, wird diese von den öV-Betrieben bearbeitet, die mit uns in Partnerschaft stehen.

Siehe Kapitel: Weitergabe der Daten



Automatische Entscheide

Wir treffen Entscheide vollautomatisch.

Beispiel: Die Reiseberechnung sowie Teile des Kundendienstes und der Betrugserkennungsprozesse sind automatisiert.

Siehe Kapitel: Automatische Entscheidfindung und Profiling



Profiling

Wir analysieren Ihr Verhalten.

Beispiel: Wir prüfen, ob Sie die App missbräuchlich nutzen oder ob ein Nutzungsversuch mit früheren Missbräuchen, offenen Forderungen oder einem gesperrten Konto in Verbindung steht.

Siehe Kapitel: Automatische Entscheidfindung und Profiling



Weltweit

Wir bearbeiten Ihre Personendaten auch ausserhalb der Schweiz und dem EWR.

Beispiel: Wir bearbeiten und speichern Daten in der Regel in der Schweiz und im EWR. Ausnahmsweise können bestimmte Daten ausserhalb Europas übermittelt werden.

Siehe Kapitel: Ort der Datenverarbeitung

B. Kontaktinformationen des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher

FAIRTIQ AG
Aarbergergasse 29
3011 Bern
Schweiz
CEOs: Dr. Gian-Mattia Schucan, Anne Mellano
UID: CHE-370.720.489
feedback@fairtiq.com

Datenschutzbeauftragter

FAIRTIQ AG
Datenschutz
Aarbergergasse 29
3011 Bern
Schweiz
app.privacy@fairtiq.com

C. Verantwortlichkeit und anwendbare Gesetze

Die FAIRTIQ AG ("FAIRTIQ" oder "wir") ist Betreiberin und Verantwortliche der Datenbearbeitung in Zusammenhang mit der FAIRTIQ App ("Applikation") und bearbeitet Personendaten in Übereinstimmung mit

- dem Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz ("DSG"), sofern der Kunde Leistungen von FAIRTIQ in der Schweiz bezieht, und
- der EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO), einschliesslich der anwendbaren Datenschutzgesetze der EU-Mitgliedstaaten, sofern der Kunde Leistungen in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum bezieht, und
- weiteren anwendbaren Datenschutzgesetzen, sofern der Kunde Leistungen ausserhalb der EU / des EWR oder der Schweiz bezieht.

Beim Kauf von Tickets für Mitreisende gemäss Abschnitt III A 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen handelt der Kunde als Verantwortlicher im Sinne von Art. 5 lit. j DSG / Art. 4 Abs. 7 DSGVO und FAIRTIQ handelt in der Rolle des Auftragsverarbeiters im Sinne von Art. 5 lit. k DSG / Art. 4 Abs. 8 DSGVO.

FAIRTIQ und die Partnerunternehmen bzw. kooperierenden Tarifgemeinschaften («Partner») handeln für die Bereitstellung der Dienstleistungen sowie für die Erkennung und Prävention von Betrug und Missbrauch als eigenständig verantwortliche Stellen (siehe Kapitel Weitergabe der Daten). In Ausnahmefällen besteht eine gemeinsame Verantwortlichkeit, was in der Applikation entsprechend angezeigt wird.

D. Bearbeitete Personendaten

FAIRTIQ bearbeitet insbesondere die folgenden Personendaten::

Kundenstammdaten

- Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum gemäss den geltenden Tarifbestimmungen;
- Mobiltelefonnummer;
- E-Mail-Adresse;
- Sprache, basierend auf den Betriebssystemeinstellungen des Geräts;
- Google-Konto Profilbild (sofern Google Login genutzt wird - wird nicht gespeichert; siehe Kap. Kontoerstellung und -verwaltung mittels SSO)
- Account Identifier (sofern SSO als Login-Methode genutzt wird, siehe Kap. Kontoerstellung und -verwaltung mittels SSO)
- Ticketeinstellungen, gewählte Wagenklasse, Rabattstufen;
- bei der Registrierung zugewiesene Tarifregion;
- hinterlegte Abos / Wochen- / Monats- / Jahreskarten und Rabattberechtigungen (freiwillig);
- User-ID;
- IP-Adresse und Geräte-ID;
- technische Sicherheitsidentifikatoren und gerätebezogene Risikostatuswerte, einschliesslich Apple DeviceCheck-Informationen, sofern anwendbar;
- Informationen zu missbräuchlichem, betrügerischem oder anderweitig unzulässigem Verhalten, einschliesslich damit zusammenhängender Sperren oder Nutzungseinschränkungen;
- Interaktionen mit dem Kundendienst;
- sicherheits- und compliancebezogene Protokolle, wie Einwilligungs-, Änderungs- und Löschprotokolle.

Angaben zu Mitreisenden gemäss AGB Kapitel III. A. 2.

- Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum;
- Einstellungen zum gewählten Tarif, allfälligen Rabattberechtigungen und hinterlegten Abos.

Zahlungsmittelinformationen

- Zahlungsmittel;
- teilanonymisierte Zahlungsmitteldetails;

Reisedaten

- Ortungs- bzw. Standortdaten und Aktivitätsdaten einschliesslich Bewegungssensordaten, soweit dies für den gewählten Nutzungsmodus erforderlich ist;
- Fahrberechtigungen, Kontrollnachweise und registrierte elektronische Tickets, einschliesslich Ticketdaten;
- Bluetooth-Beacon-Signale;
- berechnete Reiserouten;

- digitale Ticketkontrollstempel;
- reisebasierte Statistiken, soweit sie sich auf den Kunden beziehen.

Zur Ermittlung der nächstgelegenen ÖV-Haltestelle vor der Aktivierung eines Nutzungsmodus werden Standortdaten und Bluetooth-Beacon-Signale erfasst, wenn die Applikation im Vordergrund des Gerätedisplays aktiv ist.

Bei Automatischen Nutzungsmodi können Bluetooth-Beacon-Signale von Haltestellen oder Fahrzeugen zusammen mit Bewegungssensordaten verwendet werden, um lokal auf dem Gerät zu beurteilen, ob eine öV-Reise beginnen könnte oder stattfindet.

Sofern keine öV-Reise erkannt wird, werden diese Daten nach kurzer Zeit gelöscht, ohne sie an das FAIRTIQ-Backend zu übertragen.

Die Bluetooth-Beacon-Signalerkennung ist nur in ausgewählten Regionen aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter https://fairtiq.com/docs/beacon_signals.pdf.

Kaufdaten

- Gekaufte Produkte;
- verrechnete Beträge;
- Informationen zu fehlgeschlagenen Belastungen, offenen Beträgen und Forderungsstatus;
- Uhrzeit und Datum;
- Zahlungs-ID und -Token.

Angaben zum Gerät

- Gerät: Marke und Modell;
- Betriebssystem;
- Batteriestand.
- weitere technische Geräte- und Applikationsinformationen, einschliesslich Gerätekonfigurationsdaten und abgeleiteter Gerätesignale, die zur Überprüfung der Integrität der Applikation, zur Missbrauchsprävention und zur Erkennung wiederholter missbräuchlicher Nutzung über mehrere Konten hinweg verwendet werden.

Nutzungsdaten

Sofern eine Einwilligung des Kunden vorliegt, können zusätzliche Nutzungsdaten mit PostHog, einem Analyse-Tool, erfasst werden. Dazu gehören Interaktionen mit der App-Oberfläche (z.B. Bildschirmaufrufe, Klicks, Navigationsereignisse), technische Informationen (z.B. gekürzte IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem) und Verhaltensereignisprotokolle. Die Daten werden pseudonymisiert verarbeitet.

E. Verarbeitungszwecke und -modalitäten

FAIRTIQ erfasst und bearbeitet ausschliesslich Daten im Zusammenhang mit der Applikation, der Bereitstellung von Fahrberechtigungen, dem Kauf und der Abwicklung elektronischer Tickets sowie der Nutzung der Ticketing-Services.

Personendaten werden von FAIRTIQ für folgende Zwecke bearbeitet:

Kontoerstellung und -verwaltung

- Einrichtung und Verwaltung des Benutzerkontos des Kunden, einschliesslich Spracheinstellungen und Zuweisung einer Region.

Elektronische Ticketing-Services

- Bereitstellung der Ticketing-Funktionen der Applikation, einschliesslich der Bereitstellung von Fahrberechtigungen, des Kaufs und der Abwicklung elektronischer Tickets sowie der Berechnung anwendbarer Fahrpreise;;
- Erkennung, Aufzeichnung und Verrechnung kostenpflichtiger öV-Reisen;
- Unterstützung Automatischer Nutzungsmodi, einschliesslich automatischer Reiseerkennung, Check-out-Unterstützung und Beendigung der Reise;
- Handhabung von Gutscheinen für den Kunden (z. B. FAIRTIQ Bonus);
- Kundendienst (Help-Desk), Fehlerbehebung und Troubleshooting;

Missbrauchsbekämpfung und -abklärung

- Prävention, Erkennung und Untersuchung von Missbrauch, einschliesslich Betrug, Erschleichen von Leistungen, Verstössen gegen die Nutzungsbedingungen, fehlgeschlagenen Belastungen, offenen Forderungen und wiederholtem Fehlverhalten, sowie Überprüfung der Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit der vom Gerät erhaltenen Daten.
  Zu diesem Zweck können Daten zu vermutetem oder bestätigtem Missbrauch, fehlgeschlagenen Zahlungen, offenen Beträgen und Nutzungseinschränkungen über alle von FAIRTIQ betriebenen Ticketing-Lösungen und Nutzungsmodi hinweg überprüft, abgeglichen und in einem Missbrauchspräventionsregister erfasst werden. FAIRTIQ kann diese Informationen verwenden, um zu verhindern, dass Nutzer, die aufgrund von Missbrauch, nicht verrechenbaren Fahrten, offenen Forderungen oder sonstigem erheblichen Fehlverhalten eingeschränkt oder ausgeschlossen wurden, ein solches Verhalten durch die Erstellung weiterer Konten oder durch die erneute Nutzung desselben oder vergleichbarer Geräte wiederholen. Dafür können technische Sicherheitsidentifikatoren, Geräteinformationen, Apple DeviceCheck-Statuswerte oder daraus abgeleitete Risikoindikatoren mit Konto-, Zahlungs-, Reise- und missbrauchsbezogenen Informationen abgeglichen werden. Apple DeviceCheck oder vergleichbare technische Sicherheitsfunktionen werden nicht als alleinige Grundlage für die Feststellung betrügerischen Verhaltens verwendet, sondern nur in Kombination mit weiteren Informationen, wie Konto-, Zahlungs-, Nutzungs-, Reise- oder Kundendienstinformationen.
  Je nach Ergebnis kann FAIRTIQ zusätzliche Prüfungen verlangen, die Kontoerstellung , den Check-in oder die Aktivierung bzw. Nutzung eines Nutzungsmodus verhindern, ein bestehendes Konto sperren oder einschränken oder offene Forderungen prüfen und durchsetzen.

- Die Erfassung von Aktivitäts- und Ortungsdaten kann bis zu fünf Minuten nach dem Check-out, der Deaktivierung von FAIRTIQ Go oder der Beendigung der Reise im jeweiligen Nutzungsmodus fortgeführt werden (siehe Kapitel Bearbeitete Personendaten), um Missbrauch zu bekämpfen, die Erkennung des Check-out, der Deaktivierung oder des Reiseendes zu verbessern und dadurch die dem Kunden erbrachten Dienstleistungen zu optimieren..

Erfassung der nächstgelegenen Haltestelle und des Nutzungsgebiets

- Damit vor dem Check-in oder der Aktivierung eines Nutzungsmodus die nächstgelegene ÖV-Haltestelle oder das anwendbare Nutzungsgebiet ermittelt werden kann, werden Standortdaten und, soweit verfügbar, Bluetooth-Beacon-Signale erfasst, wenn die Applikation im Vordergrund des Gerätedisplays aktiv ist. Diese Daten können in temporären Log-Files gespeichert werden.

Empfehlungs-, Treue- und weitere Rabatte

- Bereitstellung von Rabatten, Prämien und anderen Vorteilen, beispielsweise im Rahmen von Empfehlungsprogrammen, Treueprogrammen oder Angeboten für kostenlose oder vergünstigte Fahrten.

Ermässigungen für anerkannte Behinderungen

- In bestimmten Fällen verarbeitet FAIRTIQ gesundheitsbezogene Informationen ausschliesslich zum Zweck der Ausstellung ermässigter Tickets für Personen mit anerkannter Behinderung, sofern solche Ermässigungen gemäss den anwendbaren Tarifbestimmungen vorgesehen sind. Diese Daten werden nur bearbeitet, wenn der Kunde in den Applikationseinstellungen die entsprechende Ticketkategorie aktiv auswählt.

Produktweiterentwicklung

- Sofern der Kunde seine Einwilligung erteilt hat, werden Reisedaten (vgl. Kapitel *Bearbeitete Personendaten* → *Reisedaten*) für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren (vgl. Kap. *Dauer der Datenspeicherung*), zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Frontends und Backends von FAIRTIQ verwendet, einschliesslich des Trainings von Machine-Learning-Modellen zur Optimierung der Performance.
- Nach Abschluss der Reise oder Beendigung des jeweiligen Nutzungsmodus erhobene Daten werden zu diesem Zweck in anonymisierter Form verwendet..

Analyse des App-Nutzungsverhaltens

- Zur Analyse und zum Verständnis des Nutzerverhaltens, der App-Nutzungsmuster und des Konsumverhaltens, um die Benutzerfreundlichkeit, Navigation und Funktionalität der Applikation zu bewerten und zu verbessern. Dies kann Statistiken auf der Grundlage von mit der Applikation durchgeführten Reisen umfassen.
- Sofern der Kunde eine jeweilige Einwilligung erteilt hat, umfasst dies die Erhebung aggregierter Nutzungs- und Interaktionsdaten über das Analysetool PostHog

beziehungsweise gegebenenfalls die Weitergabe von Ergebnissen der Analyse von öV-Reisen und Ausgaben in personalisierter Form an Dritte für klar definierte Zwecke.

Kommunikation:

- Kommunikation mit dem Kunden und zu kommerziellen Zwecken, insbesondere für Service-Mitteilungen zu seinem Konto und zur Nutzung der Applikation, zur Bewerbung von Dienstleistungen gegenüber Bestandskunden, für Umfragen zur Nutzung von FAIRTIQ und zur Mobilität im Allgemeinen sowie zum Einholen von Einwilligungen für weitere Zwecke.
- Dies kann die Verwendung von Informationen im Zusammenhang mit der früheren Nutzung der Applikation durch den Kunden umfassen, wie bereiste Regionen, Nutzungshäufigkeit oder die Nutzung bestimmter Mobilitätsdienste, um Mitteilungen zu personalisieren und relevante Informationen bereitzustellen.
- Dies kann auch die Prüfung umfassen, ob elektronische Mitteilungen zugestellt und/oder geöffnet wurden.

Sicherheit und Stabilität

- Zur Gewährleistung der Sicherheit und Stabilität der Systeme und zur Verhinderung von Spam.

Audit und Due Diligence

- Für Audit- bzw. Due-Diligence-Zwecke.

Gerichtsverfahren und behördliche Anforderungen

- Im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren, rechtlichen Anfragen und regulatorischen Anforderungen.

Wissenschaftliche Forschung

- Insbesondere für nicht-personalisierte wissenschaftliche Forschungszwecke in Zusammenarbeit mit Hochschulen (vgl. Kap. *Weitergabe der Daten*).

Der Kunde hat das Recht, der Nutzung seiner Personendaten zur Optimierung der Applikation und der Dienstleistungen oder zur Auswertung der Nutzung zu widersprechen. FAIRTIQ empfiehlt den Kunden nachdrücklich, dies direkt über die Applikation (Menüpunkt „Kontakt → Andere") zu tun und die Nachricht mit dem Stichwort "DSR" zu ergänzen.

Bei Wahrnehmung des Widerspruchsrechts per E-Mail (feedback@fairtiq.com) oder Kontaktformular (https://fairtiq.com/de/kontakt) setzt die Bearbeitung der Anfrage eine eindeutige Identifikation des Kunden mittels eines SMS-Validierungscodes voraus (von FAIRTIQ initiierter Identifizierungsprozess). Mitreisende sind dazu angehalten, FAIRTIQ einen Widerspruch über den Kunden mitzuteilen, um eine Identifikation zu ermöglichen.

F. Rechtliche Grundlage

Dieser Abschnitt findet nur Anwendung, insoweit die DSGVO anwendbar ist.

Die Bearbeitung von Personendaten für elektronische Tickets und die Bereitstellung vergünstigter Fahrten und Treueprogramme, einschliesslich Fehlerbehebung und Troubleshooting, ist zur Erfüllung der Dienstleistungen von FAIRTIQ erforderlich (Erfüllung eines Vertrags). Zudem muss die Applikation sicherstellen, dass sie mit einem Menschen und nicht mit einem Bot interagiert und dass die vom Kunden durchgeführten Aktivitäten nicht mit Betrug oder Missbrauch in Verbindung stehen; dies dient ebenfalls der Vertragserfüllung.

Die Bearbeitung von Standortdaten und, soweit verfügbar, Bluetooth-Beacon-Signalen, während die Applikation vor dem Check-in oder der Aktivierung eines Nutzungsmodus im Vordergrund aktiv ist, ist erforderlich, um die nächstgelegene ÖV-Haltestelle oder das anwendbare Nutzungsgebiet zu bestimmen, und beruht auf der Erfüllung eines Vertrags oder auf vorvertraglichen Massnahmen, die vom Kunden angefragt wurden.

Wird ein Automatischer Nutzungsmodus aktiviert oder genutzt, ist die Bearbeitung von Bewegungssensordaten und, soweit verfügbar, Bluetooth-Beacon-Signalen auf dem Gerät zur automatischen Reiseerkennung sowie die anschliessende Bearbeitung von Standortdaten und Reisedaten, sobald eine mögliche ÖV-Reise erkannt wurde, erforderlich, um den gewählten Ticketing-Service bereitzustellen, und beruht daher auf der Erfüllung eines Vertrags. Soweit solche Daten zur Missbrauchsprävention, Sicherheit, Produktverbesserung, Analyse oder für rechtliche Zwecke bearbeitet werden, gelten die in diesem Kapitel genannten Rechtsgrundlagen entsprechend.

Darüber hinaus kann die Verarbeitung zum Zweck von CAPTCHA auch auf einem berechtigten Interesse beruhen, nämlich dem Schutz des Dienstes vor missbräuchlichem automatisiertem Crawling, Spam und anderen Formen des Missbrauchs, die den Dienst von FAIRTIQ oder andere Nutzer beeinträchtigen können.

Die Weiterentwicklung der Dienstleistung und die Nutzungsanalyse erfolgen im berechtigten Interesse von FAIRTIQ und dienen der Optimierung des Nutzererlebnisses sowie der Verbreitung der Applikation. Soweit Reisedaten zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Dienstleistung verarbeitet werden, beruht diese Verarbeitung auf der Einwilligung des Kunden.

Die Bereitstellung von Daten an wissenschaftliche Einrichtungen liegt im öffentlichen Interesse im Hinblick auf die Datenverarbeitung durch diese Einrichtungen.

Die Betrugs- und Missbrauchserkennung und -prävention umfasst das berechtigte Interesse von FAIRTIQ und ihren Partnern, die missbräuchliche oder betrügerische Nutzung der Applikation, wiederholtes Fehlverhalten, unbezahlte Reisen, Zahlungsausfälle und weitere nicht verrechenbare Fahrten zu verhindern sowie Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen. Soweit FAIRTIQ Apple DeviceCheck oder vergleichbare technische Sicherheitsmechanismen zu diesen Zwecken einsetzt, beruht die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse. Soweit die Verarbeitung für die Bereitstellung, Abwicklung

oder Verrechnung von Reisen oder für die Prüfung und Einziehung offener Beträge erforderlich ist, kann sie zusätzlich auf der Erfüllung eines Vertrags beruhen. Gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten können ebenfalls die Verarbeitung bestimmter Daten erfordern.

Die Kommunikation mit dem Kunden dient der Unterstützung bei der Nutzung der Applikation, der Bereitstellung servicebezogener Informationen, der Verbesserung des Angebots und, soweit anwendbar, der Kommunikation von Marketing- oder sonstigen Informationen. Die Verarbeitung für servicebezogene Mitteilungen beruht auf der Erfüllung eines Vertrags und/oder auf dem berechtigten Interesse von FAIRTIQ. Die Verarbeitung für Bestandskundenmarketing beruht auf einem berechtigten Interesse, sofern keine Einwilligung erforderlich ist. Newsletter und ähnliche einwilligungsbasierte Mitteilungen, einschliesslich der damit verbundenen Datenverarbeitung, beruhen auf der Einwilligung des Kunden. Die Einwilligung kann jederzeit über den im E-Mail enthaltenen Link oder über das Applikationsmenü ohne nachteilige Folgen widerrufen werden.

Die Verarbeitung von Sprach-, Regions- und kommunikationsbezogenen Logdaten folgt der Rechtsgrundlage des jeweiligen Verarbeitungszwecks, insbesondere der Erfüllung eines Vertrags, dem berechtigten Interesse oder, soweit erforderlich, der Einwilligung. Dies gilt auch für Zustell-, Öffnungs- und Interaktionsdaten, die mittels Tracking-Pixeln oder ähnlichen Technologien in elektronischen Mitteilungen erhoben werden. Soweit das anwendbare Recht für solche Technologien eine Einwilligung verlangt, verwendet FAIRTIQ diese nur auf Grundlage einer Einwilligung.

FAIRTIQ unterliegt einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen. Dabei handelt es sich in erster Linie um gesetzliche Anforderungen (z. B. Handels- und Steuergesetze, Regulierungen), aber gegebenenfalls auch um aufsichtsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen. Zu den Zwecken der Verarbeitung können die Identitäts- und Altersprüfung, die Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Verhinderung, Bekämpfung und Aufklärung von Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Archivierung von Daten für Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie die Prüfung durch Steuer- und andere Behörden gehören. Darüber hinaus kann die Offenlegung von Personendaten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Massnahmen zur Beweiserhebung, Strafverfolgung oder zur Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

Die Speicherung und Nutzung von Tracking- und Aktivitätsdaten für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren zur Verbesserung der Systeme von FAIRTIQ, einschliesslich des Trainings von Modellen zur Optimierung der Performance, erfolgt auf Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung des Kunden. Dies gilt ebenso für die Erhebung und Analyse von App-Interaktionsdaten in pseudonymisierter Form mit dem Analysetool PostHog, um die Benutzerfreundlichkeit, Navigation und Funktionalität der Applikation zu verbessern sowie für die Weitergabe von Konsum- und Nutzungsdaten sowie der entsprechenden Analysen an Partner. Die erteilten Einwilligungen können jederzeit über das App-Menü ohne nachteilige Folgen für den Kunden widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmässigkeit der Verarbeitung, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgt ist.

Die Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung der Personendaten von Kunden innerhalb der Europäischen Union bilden Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c, e und f DSGVO. Die Verarbeitung besonderer Datenkategorien für Ermässigungen im Zusammenhang mit anerkannten Behinderungen beruht auf der ausdrücklichen Einwilligung des Kunden gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, sofern nicht eine andere anwendbare Rechtsgrundlage (insb. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO) gemäss den massgebenden Tarifbestimmungen oder dem lokalen Recht zur Anwendung kommt.

G. Automatische Entscheidfindung und Profiling

Automatische Entscheidungsfindungsprozesse, einschliesslich Profiling, werden in den folgenden Fällen eingesetzt:

- Zur Berechnung und Abbildung von öV-Reisen und, soweit Automatische Nutzungsmodi verwendet werden, zur lokalen Beurteilung auf dem Gerät, ob eine öV-Reise beginnen könnte oder stattfindet, sowie zur Erkennung des Beginns und Endes von Reisen auf der Grundlage von Trackingdaten, Bewegungssensordaten, Bluetooth-Beacon-Signalen und Aktivitätsdaten gemäss Kap. Bearbeitete Personendaten;
- Für Treueprogramme, Rabatte und Prämien: Zur Verwaltung von Treuevorteilen und anderen Vergünstigungen, beispielsweise durch die Bestimmung der Anspruchsberechtigung und die Berechnung vergünstigter Tarife, kostenloser Fahrten oder anderer Prämien auf Grundlage der Anzahl, Häufigkeit oder des Umfangs der durchgeführten Reisen.
- Um missbräuchliches Verhalten zu erkennen und zu verhindern. Beispiele:
    - Das System prüft, ob sich das Verkehrsmittel beim Check-in, Check-out, bei der Aktivierung oder Deaktivierung eines Nutzungsmodus oder bei der Beurteilung des “Travel-Ready-Status” in Bewegung befindet, um sicherzustellen, dass die gesamte Reise erfasst und verrechnet werden kann. Stellt das System unzulässiges oder auffälliges Verhalten fest, kann das Konto automatisch gesperrt werden.
    - Kann eine zurückliegende Fahrt nicht mit dem hinterlegten Zahlungsmittel verrechnet werden, wird der Check-in automatisch gesperrt, bis die Fahrt belastet werden kann.
- Im Rahmen des Kundendienstes zur schnellen Beantwortung von Standardanfragen. Das System generiert die Antworten basierend auf dem Inhalt der Kundendienstanfragen.

Die automatische Reiseerkennung beruht auf technischen Signalen und wahrscheinlichkeitsbasierten Beurteilungen und ist möglicherweise nicht immer vollständig genau. Kunden können daher aufgefordert werden, Reisen in der Applikation oder über den Kundendienst zu bestätigen, zu korrigieren oder zu melden.

Soweit dies nach anwendbarem Recht erforderlich ist, insbesondere wenn eine Entscheidung ausschliesslich auf einer automatisierten Verarbeitung einschliesslich Profiling beruht und gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfaltet, sie in ähnlicher

Weise erheblich beeinträchtigt oder anderweitig zu einem wesentlichen Nachteil führt, hat die betroffene Person das Recht, das Eingreifen einer natürlichen Person zu verlangen, ihren Standpunkt darzulegen und die Entscheidung anzufechten.

FAIRTIQ empfiehlt nachdrücklich, die Anfrage direkt über die Applikation (Menüpunkt „Kontakt → Andere") zu senden und die Nachricht mit dem Stichwort "DSR" zu ergänzen.

Bei Anfragen per E-Mail (feedback@fairtiq.com) oder Kontaktformular (https://fairtiq.com/de/kontakt) setzt die Bearbeitung der Anfrage eine eindeutige Identifikation des Kunden mittels eines SMS-Validierungscodes voraus (von FAIRTIQ initiierter Identifizierungsprozess).

H. Sicherheit

FAIRTIQ schützt die Personendaten mit geeigneten technischen und organisatorischen Massnahmen vor vorhersehbaren Risiken und unbefugten Zugriffen. FAIRTIQ minimiert die Nutzung von Personendaten.

Aus Sicherheitsgründen werden die Daten zu den Zahlungsmitteln nur beim Dienstleister des Zahlungsdienstes gespeichert und nicht auf dem Mobiltelefon des Kunden. Auch die Registrierung des Zahlungsmittels erfolgt ohne Eingreifen von FAIRTIQ direkt beim Vertragspartner von FAIRTIQ.

I. Weitergabe der Daten

An unsere **verbundenen Unternehmen**, basierend auf unseren Anweisungen und in Übereinstimmung mit unseren Datenschutzhinweisen und allen anderen geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmassnahmen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf unsere Büros in Deutschland, Österreich, Portugal und Singapur.

An unsere **Dienstleister**: Auftragsverarbeiter, die von FAIRTIQ für die in Kap. Verarbeitungszwecke und -modalitäten genannten Aufgaben genutzt werden, bearbeiten die Personendaten der Kunden (einschliesslich Speicherung). FAIRTIQ hat mit diesen Dienstleistern Datenschutzvereinbarungen getroffen, um den Schutz der Personendaten sicherzustellen. Eine Liste der Auftragsverarbeiter ist abrufbar unter: https://fairtiq.com/docs/subprocessor_list.pdf

An **Rechts- und sonstige Fachberater**, die FAIRTIQ im Zusammenhang mit rechtlichen und vertraglichen Pflichten und Fragestellungen unterstützen, einschliesslich Buchhalter und Wirtschaftsprüfer.

An **Zahlungsdienstleister:** Die Informationen zum Zahlungsmittel werden weder auf dem Mobiltelefon noch in der Applikation noch bei FAIRTIQ oder den Partnerunternehmen / -Verbünden registriert (Ausnahmen siehe Kap. Bearbeitete Personendaten). Die Registrierung des Zahlungsmittels erfolgt direkt bei den Zahlungsdienstleistern Datatrans AG

/ Planet - protel Hotelsoftware GmbH), Stadelhoferstrasse 33, 8001 Zürich, Schweiz, info@datatrans.ch, sowie Adyen N.V., Simon Carmiggeltstraat 6-50, 1011 DJ Amsterdam, Niederlande, dpo@adyen.com. Weitere Informationen zum Datenschutz bei Adyen sind abrufbar unter: https://www.adyen.com/de_DE/richtlinien-und-haftungsausschluss/privacy-policy

An **NOVA**: Sofern mindestens ein Abschnitt der Reise mit der FAIRTIQ App im Geltungsbereich Automatisches Ticketing (Schweiz, Liechtenstein und Grenzgürtel) liegt und der KUNDE seinen SwissPass in der FAIRTIQ App hinterlegt bzw. sich mit seiner SwissPass ID registriert hat, wird die berechnete Reiseroute inkl. Zeitstempel zur Preisberechnung an die durch die SBB im Auftrag von Alliance SwissPass betriebene öV-Verkaufs- und Vertriebsplattform NOVA in personalisierter Form (mittels SwissPass ID, was einen Bezug zu Käufen über andere digitale öV-Vertriebsplattformen ermöglicht) weitergegeben. Die SBB können Personendaten zu eigenen Zwecken (z.B. zur Missbrauchsbekämpfung) verwenden. Hinweise zur Verarbeitung von Personendaten durch die SBB sind unter der nachstehenden Adresse zu finden: https://www.sbb.ch/de/meta/legallines/datenschutz.html.

FAIRTIQ und die SBB AG, Hilfikerstr. 1, 3000 Bern 65, Schweiz agieren als eigenständige Verantwortliche im Sinne des Art. 5 lit. j DSG / Art. 4 Abs. 7 DSGVO. FAIRTIQ hat keinen Einfluss auf und trägt keine Verantwortung für die Datenverarbeitung durch die SBB.

An **Google** bzw. **Apple**, sofern SSO genutzt wird (siehe Kap. Kontoerstellung und -verwaltung mittels SSO)

An **Google Pay** bzw. **Apple Pay**: In der Applikation bieten wir abhängig von der Nutzungsregion die Möglichkeit, Zahlung mit Google Pay oder Apple Pay abzuwickeln. Diese erfolgt über den Zahlungsanbieter Adyen.

Zum Zweck der Zahlungsabwicklung hinterlegt der Kunde die erforderlichen Zahlungsdaten bei Google Pay bzw. Apple Pay. FAIRTIQ speichert anschliessend lediglich eine vom Zahlungsdienstleister erstellte ID sowie einen Token, um zukünftige Zahlungen abzuwickeln.

Die Bereitstellung der Zahlungsdaten ist für den Vertragsabschluss bzw. die -durchführung erforderlich und verpflichtend. Bei Nichtbereitstellung der Zahlungsdaten ist ein Vertragsabschluss und / oder die -durchführung mittels Google Pay bzw. Apple Pay unmöglich. Die für die Zahlungsabwicklung erforderlichen Daten werden sicher über das Verfahren "SSL" übermittelt und ausschliesslich für die Zahlungsabwicklung verarbeitet.

Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Aufgrund zwingender handels- und steuerrechtlicher Vorschriften ist FAIRTIQ verpflichtet, die Zahlungs- und Bestelldaten für die Dauer von bis zu zehn Jahren aufzubewahren.

Bei Nutzung von Google (Pay) oder Apple (Pay) werden Daten gegebenenfalls auch in den USA verarbeitet.

Weitere Hinweise zum Datenschutz bei Apple Pay sind unter der nachstehenden Internetadresse zu finden: https://support.apple.com/de-de/HT203027.

Weitere Hinweise zum Datenschutz bei Google Pay finden sich hier: https://payments.google.com/payments/apis-secure/get_legal_document?ldo=0&ldt=privacynotice&ldl=de

An **Apple** im Zusammenhang mit Apple DeviceCheck: Wird die Applikation auf einem iOS-Gerät genutzt, kann FAIRTIQ Apple DeviceCheck verwenden, um Missbrauch, wiederholtes Fehlverhalten, die erneute Kontoerstellung nach einer Sperre oder einem Ausschluss sowie weitere nicht verrechenbare Fahrten zu verhindern. In diesem Zusammenhang erzeugt die Applikation ein DeviceCheck-Token, das von unserem Server an Apple übermittelt wird, um einen gerätebezogenen DeviceCheck-Status abzufragen oder zu aktualisieren. Apple speichert und verarbeitet gerätebezogene DeviceCheck-Statuswerte auf Apple-Servern. FAIRTIQ bestimmt, welche Bedeutung diese Statuswerte für ihre Missbrauchspräventionsprüfungen haben.

FAIRTIQ verwendet Apple DeviceCheck-Statuswerte nicht als alleinigen Indikator für betrügerisches Verhalten, sondern nur zusammen mit weiteren Informationen. DeviceCheck-Tokens werden nicht an Dritte weitergegeben, ausser an Dienstleister, die im Auftrag von FAIRTIQ handeln, soweit dies für den Betrieb der Sicherheitsfunktion erforderlich ist. Weitere Informationen zur Verarbeitung von Personendaten durch Apple finden sich in Apples Datenschutzrichtlinie unter https://www.apple.com/legal/privacy/de-ww/

An den in die Applikation integrierten **CAPTCHA-Sicherheitsdienst** (im Folgenden „hCaptcha"): Dieser wird von Intuition Machines, Inc. („IMI") bereitgestellt, einem Unternehmen mit Sitz in Delaware, USA. hCaptcha wird verwendet, um zu überprüfen, ob Benutzeraktionen auf unserem Online-Dienst (z. B. die Übermittlung eines Logins oder einer Registrierung) den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Zu diesem Zweck analysiert hCaptcha automatisch das Verhalten des Benutzers, sobald der Registrierungsprozess in der Applikation gestartet wird. Die Analyse basiert auf verschiedenen Faktoren, wie z.B. der IP-Adresse, Geräteinformationen und der Sitzungsdauer. Diese Analyse kann im „unsichtbaren Modus" erfolgen, d. h. sie kann vollständig im Hintergrund durchgeführt werden, ohne dass der Nutzer darüber informiert wird, sofern nicht eine manuelle Überprüfung ausgelöst wird.

Die dabei erhobenen Daten werden an IMI übermittelt, das als Auftragsverarbeiter im Auftrag von FAIRTIQ handelt.. Weitere Informationen zu den Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen von hCaptcha finden sich unter den folgenden Links: https://www.hcaptcha.com/privacy und https://www.hcaptcha.com/terms

An den **Analysesoftware-Betreiber – PostHog Cloud:** Die Daten werden innerhalb des EWR auf einer von PostHog oder seinen autorisierten Unterauftragsverarbeitern betriebenen Infrastruktur verarbeitet. PostHog fungiert als Auftragsverarbeiter von FAIRTIQ. Weitere Informationen zu den Datenschutzpraktiken von PostHog finden sich unter: https://posthog.com/docs/privacy

An **Partner**: FAIRTIQ gibt die notwendigen Personendaten den mit ihr in Partnerschaft stehenden Transport- und Verkehrsunternehmen zur Erfüllung der Kundendienst-Leistungen, zur Erkennung und Verhinderung von Missbrauchsversuchen, zu Buchhaltungszwecken und zur Kommunikation mit den Kunden weiter (siehe hierzu die „Partner-Unternehmen" auf fairtiq.com). In diesem Rahmen sind die relevanten Partner-Unternehmen jeweils für die Datenverarbeitung Verantwortliche.

FAIRTIQ übermittelt die für Ticketing, Fahrberechtigungen, Zahlung und Abrechnung erforderlichen Daten an Partner zum Zweck der Zahlung und Abrechnung. Darüber hinaus leitet FAIRTIQ ÖV-Reisedaten in anonymisierter Form an Partner weiter, um deren Produkte und deren ÖV-Angebot zu verbessern sowie zu statistischen Auswertungszwecken. Sofern der Kunde seine Einwilligung erteilt hat, können diese Daten auch in personalisierter Form weitergegeben werden, um personalisierte Informationen und Angebote zu kommunizieren sowie Konsum- und Nutzungsverhalten zu analysieren.

Informationen zur Verarbeitung von Personendaten durch die Partner gemäss Art. 13, Abs. 1 & 2 DSGVO im Fall einer Weitergabe von Personendaten an Partner als eigenständige Verantwortliche sind über die jeweiligen Websites der Partner abrufbar. Eine Liste der Partner pro Region findet sich hier: https://fairtiq.com/docs/fairtiq_Privacy_principles_annex_1.pdf

An **App-Betreiber, die eine von FAIRTIQ betriebene Ticketing-Lösung in ihre App integriert haben**, wenn es Hinweise auf missbräuchliches Verhalten des Kunden gibt: In diesem Fall werden die zur Identifizierung und Sperrung des Kunden in der entsprechenden App erforderlichen Daten sowie der Grund für die Sperrung an die App-Betreiber weitergegeben.

An **zuständige Behörden**, einschliesslich Aufsichts-, Steuer-, Inkasso- und Konkursbehörden, Gerichte, Schiedsgerichte oder Anwaltskammern (wenn dies zur Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich ist, wenn wir gesetzlich zu einer solchen Offenlegung verpflichtet oder berechtigt sind oder wenn dies zum Schutz unserer Interessen erforderlich erscheint).

An **Transaktionspartner und Berater** (z. B. im Zusammenhang mit Fusionen, Übernahmen oder anderen Geschäftstransaktionen, an denen wir oder unsere verbundenen Unternehmen beteiligt sind).

An **Hochschulen zu Forschungszwecken**: FAIRTIQ ist berechtigt, pseudonymisierte Personendaten an Hochschulen aus der Schweiz, der EU oder dem EWR zu nicht personenbezogenen, wissenschaftlichen Forschungszwecken unter folgenden Bedingungen weiterzugeben:

- FAIRTIQ trifft Massnahmen, um die Identifizierbarkeit der betroffenen Personen durch Pseudonymisierung zu verhindern.
- Die Forschungsergebnisse dürfen nur veröffentlicht oder anderweitig weitergegeben werden, wenn keine Rückschlüsse auf die betroffenen Personen möglich sind.

Der Kunde hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu Forschungszwecken jederzeit

zu widersprechen, ohne deswegen Nachteile befürchten zu müssen (weitere Informationen finden Sie unter Kap. Widerspruchsrecht).

J. Kontoerstellung und -verwaltung mittels SSO

Die Registrierung und Erstellung eines Benutzerkontos mit Personendaten ist Voraussetzung für die Nutzung der Applikation. Alternativ zur Registrierung oder Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Passwort können folgende Single-Sign-On-Dienste genutzt werden:

Registrierung mit Google ("Google Sign-in")

Die Applikation bietet die Möglichkeit, sich mit den vorhandenen Profildaten des Kunden bei Google zu registrieren. Zu diesem Zweck wird Google Sign-in verwendet – ein Dienst der Google Ireland Limited („Google"), Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland.

Nutzt der Kunde diese Funktion, wird er zunächst auf ein in die Applikation integriertes Google-Formular weitergeleitet und aufgefordert, sich mit seinen Google-Konto-Anmeldeinformationen anzumelden. Dadurch wird das Google-Konto mit unserem Dienst verknüpft. FAIRTIQ erhält bei der Nutzung von Google Sign-in folgende Informationen:

- Kontokennung
- Vor- und Nachname;
- E-Mail-Adresse;
- Profilbild (wird von uns nicht gespeichert).

FAIRTIQ übermittelt in diesem Zusammenhang keine Personendaten des Kunden aus dem Kundenkonto der Applikation an Google. FAIRTIQ hat keinen Einfluss auf den Umfang und die weitere Verwendung der Daten, die Google durch die Nutzung von Google Sign-In erhebt. Google kann möglicherweise erkennen, dass die Google-Anmeldung zur Erstellung eines Kontos oder zur Anmeldung beim Kundenkonto in der Applikation verwendet wurde.

Weitere Informationen sind in den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Google zu finden (https://business.safety.google/privacy/).

Registrierung mit Apple ("Mit Apple anmelden"):

Die Applikation bietet die Möglichkeit, sich mit den vorhandenen Apple-Benutzerprofildaten des Kunden zu registrieren. Zu diesem Zweck wird „Anmelden mit Apple" verwendet – ein Dienst von Apple Inc., One Apple Park Way, Cupertino, CA 95014, USA.

Nutzt der Kunde diese Funktion, wird er zunächst auf ein in die Applikation integriertes Formular von Apple weitergeleitet und aufgefordert, sich mit seinem Benutzernamen und Passwort anzumelden. Bei der ersten Anmeldung stellt uns Apple nur die folgenden Informationen zur Verfügung:

- Account Identifier
- Vor- und Nachname (freiwillige Angaben);
- E-Mail-Adresse

FAIRTIQ übermittelt in diesem Zusammenhang keine Personendaten des Kunden aus dem Kundenkonto an Apple. FAIRTIQ hat keinen Einfluss auf den Umfang und die weitere Verwendung der Daten, die Apple durch die Verwendung von „Anmelden mit Apple“ erhebt. Apple kann möglicherweise erkennen, dass das Apple-Login verwendet wurde, um ein Konto zu erstellen oder sich in das Kundenkonto in der Anwendung einzuloggen.

Weitere Informationen sind in den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie von Apple zu finden (https://www.apple.com/legal/privacy/).

K. Kundenkontakt

FAIRTIQ ist berechtigt, den Kunden bezüglich FAIRTIQ betreffenden Themen zu kontaktieren. Dazu gehören:

- Informationen im Zusammenhang mit dem Angebot oder dessen Änderung
- Informationen zur Unterstützung des Kunden bei der Nutzung der App
- Umfragen zur Nutzung von FAIRTIQ und Mobilität. Die Teilnahme an Umfragen ist freiwillig.

Sofern der Kunde seine Einwilligung gegeben hat, darf FAIRTIQ ihn bezüglich weiterer Angebote und Informationen, die nicht zwingend in Zusammenhang mit FAIRTIQ stehen, kontaktieren. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligung zu widerrufen.

Je nach Art und Inhalt der Kommunikation können Mitteilungen Tracking-Pixel oder ähnliche Technologien enthalten. FAIRTIQ kann diese verwenden, um festzustellen, ob eine Mitteilung zugestellt oder geöffnet wurde und, soweit anwendbar, welche Links aktiviert wurden. Dies kann für servicebezogene Mitteilungen, Bestandskundenmarketing, Newsletter und ähnliche Mitteilungen gelten, jeweils soweit dies nach anwendbarem Recht zulässig ist oder, sofern erforderlich, eine Einwilligung eingeholt wurde.

Der Kunde kann sich von der Kontaktaufnahme abmelden, indem er FAIRTIQ über app.privacy@fairtiq.com kontaktiert oder dem Abmeldelink oder den Anweisungen in jeder Mitteilung folgt, die FAIRTIQ dem Kunden sendet.

L. Dauer der Datenspeicherung

FAIRTIQ bewahrt Personendaten nur so lange auf, wie es für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich ist oder in Übereinstimmung mit gesetzlichen und behördlichen Vorschriften oder vertraglichen Vereinbarungen.

Die Reisedaten, Kaufdaten, Zahlungsmitteldaten und Angaben zum Gerät gemäss Kapitel Bearbeitete Personendaten werden zur Erfüllung der Dienstleistungen, für After-Sales-Services von FAIRTIQ und der Partner-Transportunternehmen und Tarifgemeinschaften, zur Missbrauchsbekämpfung und zur Verbesserung der Dienstleistungen, insbesondere zur Preisoptimierung, **bis zu 12 Monate** nach Abschluss der Reise aufbewahrt. Im Sinne der Datenminimierung können Teile der Standort-Daten vor Ablauf dieser Frist gelöscht werden, sofern die Zwecke, für die sie erhoben wurden, erfüllt sind.

Bewegungssensordaten und Bluetooth-Beacon-Signale, die ausschliesslich lokal auf dem Gerät zur automatischen Reiseerkennung mit FAIRTIQ Go bearbeitet werden, werden nach wenigen Minuten gelöscht, wenn keine öV-Reise erkannt wird, und nicht an das FAIRTIQ-Backend übermittelt.

Kundenstammdaten und Angaben zu Mitreisenden werden zum Zweck der Missbrauchsbekämpfung, zur Kommunikation mit dem Kunden und zu kommerziellen Zwecken **bis zu zwei Jahre** nach der letzten Reise oder Anmeldung zu einer Kampagne aufbewahrt (je nachdem, was später stattfindet).

Sicherheits- und compliancebezogene Protokolle, wie Einwilligungs-, Änderungs- und Löschprotokolle, werden so lange aufbewahrt, wie dies zur Dokumentation und Verwaltung von Sicherheits- und Compliance-Einstellungen, Anfragen und Verpflichtungen erforderlich ist.

Reisedaten, die auf Grundlage der Einwilligung des Kunden zur Produktverbesserung und -entwicklung verarbeitet werden, werden **bis zu fünf Jahre** aufbewahrt.

Aggregierte Nutzungs- und Interaktionsdaten, die auf Grundlage der Einwilligung des Kunden zu Analyse- und Erkenntniszwecken verarbeitet werden, werden **bis zu drei Jahre** aufbewahrt.

Die Daten können auch nach Löschung in Sicherungskopien und temporären Datenbanken (Caches) gespeichert bleiben. Die finale Löschung erfolgt beim Überschreiben der Sicherungskopien (üblicherweise nach wenigen Tagen).

M. Ausnahmen zur Datenspeicherfrist nach Kap. L

Standortdaten und, soweit anwendbar, Bluetooth-Beacon-Signale, die zur Erfassung der nächstgelegenen ÖV-Haltestelle vor dem Check-in oder der Aktivierung eines Nutzungsmodus erhoben werden, werden für wenige Tage in temporären Dateien gespeichert.

Steuerrechtlich und für die Buchführung von FAIRTIQ und/oder der Partner-Unternehmen relevante Daten werden entsprechend den gesetzlich vorgegebenen Aufbewahrungsfristen (üblicherweise 10 Jahre plus Dauer der laufenden Steuerperiode) aufbewahrt und anschliessend gelöscht.

Wenn der Kunde von der Nutzung von FAIRTIQ ausgeschlossen wurde oder die Nutzung von FAIRTIQ durch den Kunden eingeschränkt wurde, beispielsweise aufgrund eines begründeten Missbrauchsverdachts, wiederholten Fehlverhaltens, fehlgeschlagener Belastungen oder offener Forderungen, hat FAIRTIQ das Recht, die zur Verhinderung wiederholten Missbrauchs, weiterer nicht verrechenbarer Fahrten sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung ihrer Rechtsansprüche erforderlichen Personendaten aufzubewahren. Dies kann die im Kapitel Bearbeitete Personendaten aufgeführten Personendaten, das Datum und den Grund des Ausschlusses oder der Einschränkung, technische Sicherheitsidentifikatoren, Apple DeviceCheck-Statuswerte oder daraus abgeleitete Risikoindikatoren sowie Informationen zu offenen Forderungen umfassen, auch wenn der

Kunde die Löschung verlangt. Solche Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie dies für diese Zwecke erforderlich ist.

Wird der Ausschluss oder die Einschränkung aufgehoben, beispielsweise weil sich der Missbrauchsverdacht als unbegründet erweist oder weil offene Forderungen beglichen wurden, werden die entsprechenden Sicherheits- und Risikostatuswerte überprüft, angepasst oder gelöscht, und die Aufbewahrungsfrist von 12 Monaten bis zur Anonymisierung der Reisedaten beginnt neu, sofern keine überwiegenden berechtigten Gründe oder gesetzlichen Aufbewahrungspflichten eine weitere Aufbewahrung erfordern.

Wenn der Kunde innerhalb eines Jahres kein Ticket mit der Applikation kauft, hat FAIRTIQ das Recht, das Benutzerkonto des Kunden zu löschen. Der Kunde muss dann den Registrierungsprozess wiederholen, bevor er mit FAIRTIQ wieder elektronische Tickets kaufen kann. Mit der Löschung des Benutzerkontos verliert der Kunde auch den Zugang zu seiner Reise- und Zahlungshistorie mit FAIRTIQ.

Wenn der Kunde innerhalb von vier Monaten kein Ticket mit der Applikation kauft, hat FAIRTIQ das Recht, die Zahlungsmitteldaten des Kunden zu löschen. Der Kunde muss dann die Registrierung eines gültigen Zahlungsmittels wiederholen, bevor er mit FAIRTIQ wieder elektronische Tickets kaufen kann.

Sofern der Kunde seine Einwilligung erteilt hat, werden Standort-, Aktivitäts- und daraus abgeleitete Daten bis zu fünf Jahre aufbewahrt, um unsere Systeme zu verbessern, einschliesslich des Trainings von Modellen zur Optimierung der Performance. Die Einwilligung kann jederzeit über das Applikationsmenü widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmässigkeit der bereits erfolgten Verarbeitung.

N. Recht auf Löschung und Vergessenwerden

Vorbehaltlich der vorstehenden Aufbewahrungsregelung und sofern FAIRTIQ oder ein Partner die Daten nicht zur Wahrung und Ausübung seiner Rechte benötigt, sofern die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, oder sofern keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, hat der Kunde jederzeit das Recht, die Löschung seiner Personendaten zu verlangen.

FAIRTIQ empfiehlt nachdrücklich, das Kontaktformular in der Applikation „Kontakt → Konto löschen“ zu nutzen und die Nachricht mit dem Stichwort “DSR” zu ergänzen..

Mit dem Antrag auf Löschung verzichtet der Kunde ausdrücklich auf die Inanspruchnahme des Kundendienstes im Zusammenhang mit vergangenen Fahrten und auf die Beanstandung von Fahrten, die vom Antrag betroffen sind.

Bei Anfragen per E-Mail (feedback@fairtiq.com) oder Kontaktformular (https://fairtiq.com/de/kontakt) setzt die Bearbeitung der Anfrage eine eindeutige Identifikation des Kunden mittels eines SMS-Validierungscodes voraus (von FAIRTIQ initiierter Identifizierungsprozess). Löschanträge für Personendaten von Mitreisenden sind durch den Kunden zu stellen, um die Identifizierung der Mitreisenden zu ermöglichen.

O. Korrektur und Beschränkung

Der Kunde und Mitreisende haben das Recht auf Korrektur und Beschränkung der zum Kunden-Account gespeicherten Daten, sofern diese fehlerhaft sind bzw. eine Beschränkung die Verarbeitungszwecke nicht beeinträchtigt. Die allgemeinen Angaben des Kunden und der Mitreisenden gemäss Kap. Bearbeitete Personendaten können durch den Kunden direkt in der Applikation angepasst werden.

Ist eine betroffene Person der Ansicht, dass eine Sperre, Nutzungseinschränkung, ein technischer Sicherheitsstatus oder ein Apple DeviceCheck-bezogener Status unrichtig ist, beispielsweise weil ein Gerät übertragen, verkauft oder von einer anderen Person genutzt wurde, kann sie eine Überprüfung, Korrektur, Einschränkung oder, soweit anwendbar, Zurücksetzung des betreffenden Status verlangen. FAIRTIQ prüft solche Anfragen unter Berücksichtigung der verfügbaren Konto-, Zahlungs-, Reise-, Kundendienst- und missbrauchsbezogenen Informationen. Eine Korrektur, Löschung oder Zurücksetzung erfolgt, soweit keine überwiegenden berechtigten Gründe, offenen Forderungen oder gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Während einer laufenden Reise ist die Anpassung nicht möglich.

P. Auskunfts- und Übertragungsrechte

Der Kunde und Mitreisende haben das Recht, Auskunft über die zu ihrem Account gespeicherten Daten und deren Übertragung zu verlangen.

FAIRTIQ empfiehlt nachdrücklich, das Kontaktformular in der Applikation „Kontakt → Andere“ zu nutzen und die Nachricht mit dem Stichwort “DSR” zu ergänzen.

Bei Anfragen per E-Mail (feedback@fairtiq.com) oder Kontaktformular (https://fairtiq.com/de/kontakt) setzt die Bearbeitung der Anfrage eine eindeutige Identifikation des Kunden mittels eines SMS-Validierungscodes voraus (von FAIRTIQ initiierter Identifizierungsprozess).

Anträge für Personendaten von Mitreisenden sind durch den Kunden zu stellen, um die Identifizierung der Mitreisenden zu ermöglichen.

Q. Widerspruchsrecht

Der Kunde und Mitreisende haben das Recht, aus Gründen, die sich aus deren besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender Personendaten Widerspruch einzulegen, wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO geschieht. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling oder automatisches Entscheidfinden. Falls der Kunde oder Mitreisende Widerspruch einlegen, wird FAIRTIQ ihre Personendaten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, es können zwingende, schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden oder der Mitreisenden überwiegen, oder die

Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden Personendaten des Kunden verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat der Kunde das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung ihn betreffender Personendaten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn der Kunde widerspricht, werden seine Personendaten anschliessend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet.

FAIRTIQ empfiehlt nachdrücklich, das Kontaktformular in der Applikation „Kontakt → Andere" zu nutzen und die Nachricht mit dem Stichwort "DSR" zu ergänzen.

Bei Anfragen per E-Mail (feedback@fairtiq.com) oder Kontaktformular (https://fairtiq.com/de/kontakt) setzt die Bearbeitung des Begehrens eine eindeutige Identifikation des Kunden mittels eines SMS-Validierungscodes voraus (von FAIRTIQ initiierter Identifizierungsprozess).

Anträge für Personendaten von Mitreisenden sind durch den Kunden zu stellen, um die Identifizierung der Mitreisenden zu ermöglichen.

R. Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Die Rechte der betroffenen Person sind nicht absolut und können Ausnahmen oder Abweichungen von den geltenden Datenschutzgesetzen unterliegen.

Der Kunde hat ferner das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, wie folgt:

- In der Schweiz: beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB);
- in der EU/im EWR: bei der im Mitgliedstaat für den Betroffenen zuständigen Behörde;
- im Vereinigten Königreich: beim Information Commissioner's Office.

S. Ort der Datenverarbeitung

Personendaten werden im Europäischen Wirtschaftsraum, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, in Ländern, in denen FAIRTIQ eine Tochtergesellschaft hat (siehe Abschnitt Weitergabe der Daten) und anderen Ländern verarbeitet, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt bzw. die in Anlage 1 der Verordnung über den Datenschutz (DSV) gelistet sind (insbesondere USA).

Wenn Apple DeviceCheck verwendet wird, können DeviceCheck-Tokens und gerätebezogene DeviceCheck-Statuswerte an Apple übermittelt und auf Apple-Servern verarbeitet werden. Apple kann Personendaten weltweit verarbeiten oder zugänglich machen, einschliesslich in Irland und den Vereinigten Staaten. Für Personen im Europäischen Wirtschaftsraum, im Vereinigten Königreich und in der Schweiz bezeichnet Apple Apple Distribution International Limited, Irland, als die für Personendaten verantwortliche

Apple-Einheit, soweit Apple als Verantwortlicher handelt. Nach Angaben von Apple werden internationale Übermittlungen von Personendaten insbesondere durch Standardvertragsklauseln oder andere geeignete Garantien abgesichert.

Wenn FAIRTIQ Daten in ein Land ohne angemessenen gesetzlichen Datenschutz übermittelt, stützt sich FAIRTIQ, wie gesetzlich vorgesehen, auf den Einsatz von entsprechenden Verträgen (namentlich sog. Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission) und geeignete oder angemessene Garantien (beziehbar via app.privacy@fairtiq.com) und / oder auf die gesetzlichen Ausnahmetatbestände der Einwilligung, der Vertragsabwicklung, der Feststellung, Ausübung oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen, überwiegender öffentlicher Interessen, der veröffentlichten Personendaten oder weil es zum Schutz der Unversehrtheit der betroffenen Personen nötig ist.

Weitere Informationen sind hier zu finden: https://fairtiq.com/docs/subprocessor_list.pdf

T. Datenschutzvertretung in der Europäischen Union

Bei Fragen und Unklarheiten zum Datenschutz steht Betroffenen aus der Europäischen Union die Datenschutzvertretung von FAIRTIQ in der EU unter nachfolgender Adresse zur Verfügung: FAIRTIQ Austria GmbH, Datenschutz, Straubingerstrasse 12, 5020 Salzburg, Österreich, app.privacy@fairtiq.com.

U. Änderungen dieser Datenschutzhinweise

FAIRTIQ überprüft diese Datenschutzhinweise regelmässig. Um über die aktuelle Version informiert zu sein, empfiehlt es sich, diese regelmässig über https://fairtiq.com/de-de/politik/app-privacy zu prüfen.

V. Zugänglichkeit und Download der Datenschutzhinweise

Die jeweils gültige Version des Dokuments kann eingesehen und ausgedruckt werden auf: https://fairtiq.com/de-de/politik/app-privacy

Version 5.3. Letzte Aktualisierung: November 2026.